



Entwicklungsstrategie Nordschwarzwald 2030+ Strategiefelder und Entwicklungsziele

Tobias Koch
Nagold, 27.02.2019



01 Handlungsbedarf und Arbeitsprogramm der Entwicklungsstrategie

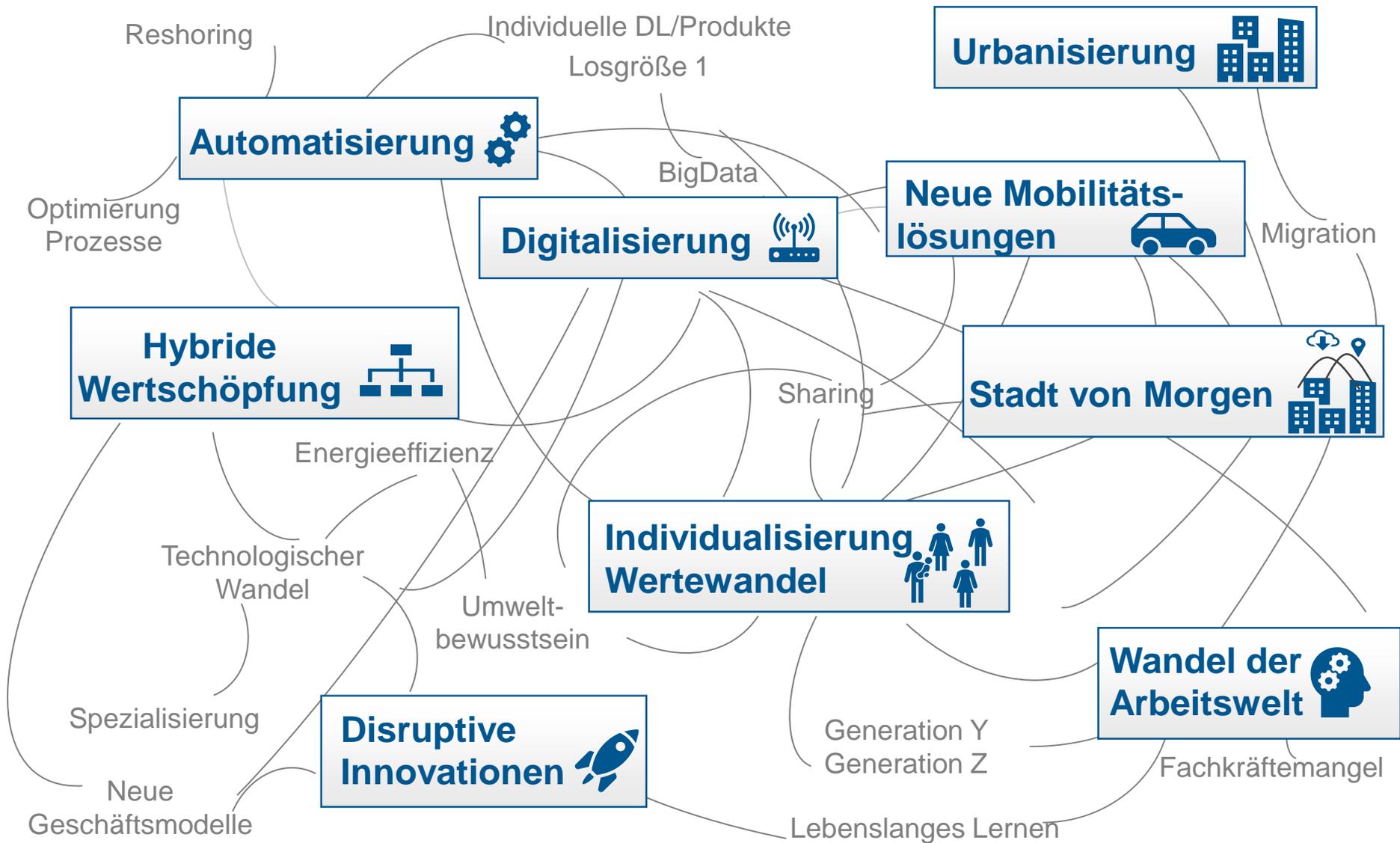
02 Strategiefelder und Entwicklungsziele der Entwicklungsstrategie

03 Maßnahmen und weitere Schritte

- **Zeit des Umbruchs** (vgl. Transformationsprozesse, Digitalisierung) und damit **wichtiger Zeitpunkt** um gemeinsame Strategie für die zukünftige Ausrichtung der Region zu erarbeiten
- Zukünftige, **regionsübergreifende** Herausforderungen und Chancen erfordern **gemeinsames, zielgerichtetes und koordiniertes Agieren der Akteure**
- **Gemeinsames Profil** sowie **zielgerichtete Strategie** der gesamten Region
 - erleichtert **Dialog mit übergeordneten politischen Entscheidungsträgern** (Land, Bund, EU),
 - ermöglicht **effizienten Einsatz** von Ressourcen und
 - erhöht die **Sichtbarkeit** und **Chancen** der Region im **Wettbewerb** um Fachkräfte, Investitionen und Unternehmen



Zentrale Megatrends und Einflussfaktoren für die wirtschaftliche Entwicklung

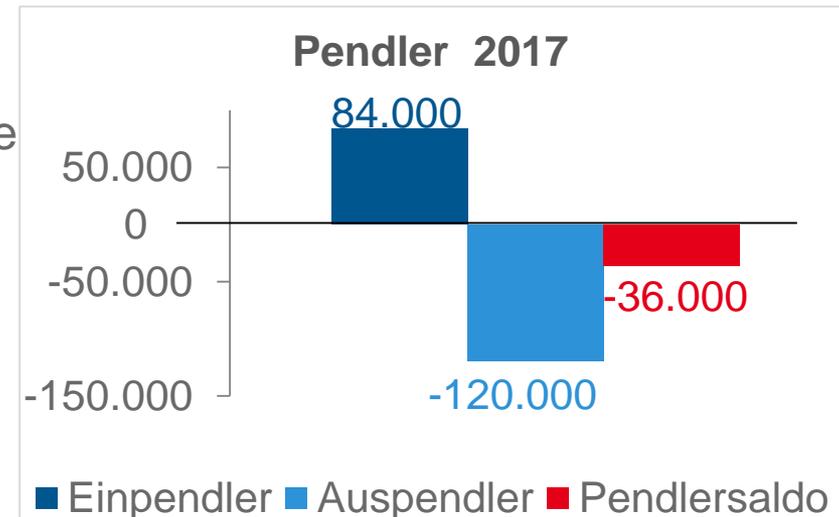
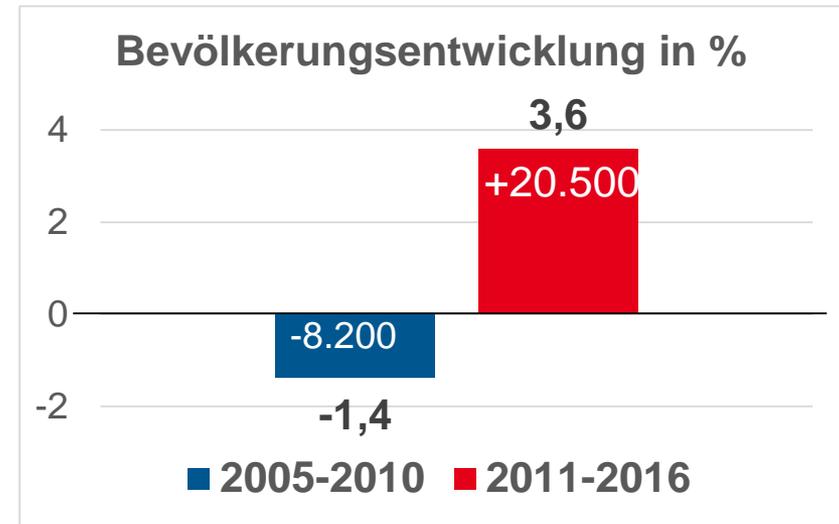




- Durchführung von **zwei Strategie-Cafés**
→ **Abdeckung der Region** (Norden, Süden)
- **Aktive Einbindung von rd. 90 Personen** und Entscheidungsträgern mit **breitem und interdisziplinärem Hintergrund**
- Gezielte Einbindung u.a. von Unternehmen, regionalen Institutionen, Kommunalverwaltung, Wirtschaftsförderung, Hochschulen, Bildungseinrichtungen, politische Mandatsträger, junge Erwachsene
- **Offene, positive und konstruktive Arbeits- und Diskussionsatmosphäre**
- **Relevanz und Notwendigkeit** der Strategieentwicklung wurde von Teilnehmern **geteilt und bestätigt**



- **Bevölkerungswachstum** seit 2011, Zuwanderung bei Familien, kein Gewinn bei **jungen Erwachsenen** (18-25 J.)
- **Zentrale Lage** zwischen den Ballungsräumen Karlsruhe und Stuttgart → **Verlagerungs-/Wachstumspotentiale**
- **Keine außeruniversitäre Forschungseinrichtung**, aber Innovationspotential durch Vernetzung mit Nachbarregionen
- **Zunahme Pendlerverflechtungen** → hohe Verkehrsbelastung; mobiles Arbeiten kann zusätzl. Arbeitskräftepotential erschließen
- Zunahme um **26.000 Beschäftigte** seit 2008 im Kontext des wirtschaftlichen Aufschwungs, Herausforderung durch **Transformation/Strukturwandel**



Fachkräfte für die Region
ausbilden und gewinnen



Innovation & Wissenstransfer
für KMU stärken



Technologieführerschaft
ausbauen



Natur & Stadt
erleben



Moderne Infrastruktur
ausbauen



Region gemeinsam
gestalten und Teilhabe ermöglichen



Transformation/Bedarf

Entwicklungsziele

Fachkräfte für die Region

ausbilden und gewinnen



- Fachkräftemangel
- Demographischer Wandel
- Arbeit 4.0
- lebenslanges Lernen durch laufende Transformation

- Engere Zusammenarbeit der regionalen Bildungsakteure
- Intensivere Zusammenarbeit Schule und Wirtschaft
- ...

Innovation & Wissenstransfer

für KMU stärken



- Oftmals Intransparenz der KMU über wissenschaftliche Partner
- Innovationspotentiale in neuen Themen durch gezielte Vernetzung
- Synergien durch Kooperation Wirtschaft und Wissenschaft

- Aufbau eines professionellen regionalen Innovationsmanagements
- Stärkung Wissens-/ Innovationsnetzwerke in der Region und mit Nachbarregionen
- ...

Technologieführerschaft ausbauen



Transformation/Bedarf

- Technologiebasierte Gründungen als wichtiger Treiber für Wettbewerbsfähigkeit der Region
- Unternehmensnachfolge zur Sicherung der Bestandsunternehmen

Entwicklungsziele

- Aufbau Startup-Ökosystem zur Verbesserung Gründungskultur
- Qualifizierte Angebote zur Unternehmensnachfolge
- ...

Natur & Stadt erleben



- Wandel im Einzelhandel mit Herausforderungen für Innenstädte
- Trend zu Kurzurlaub und Strukturwandel im Tourismus (insb. kleine Betriebe)
- Bedeutungsgewinn regionaler Produkte

- Marke Schwarzwald als Natur-, Kultur- und Tourismusregion mit hoher Lebensqualität wird erhalten
- Erhaltung und Entwicklung lebendiger Innenstädte, Ortszentren und Quartiere
- ...

Transformation/Bedarf

Entwicklungsziele

Moderne Infrastruktur ausbauen



- Digitalisierung und Mobilitätswende erfordern neue Infrastruktur
- Herausforderung hinsichtlich Auslastung von Infrastruktur in dünnbesiedelten Teilregionen

- Städtisch-ländliche Region mit modernster Kommunikationsinfrastruktur (5G, Glasfaser)
- Nahtlose, moderne u. bedarfsorientierte Mobilitätslösungen (Verkehrsverbünde) ...

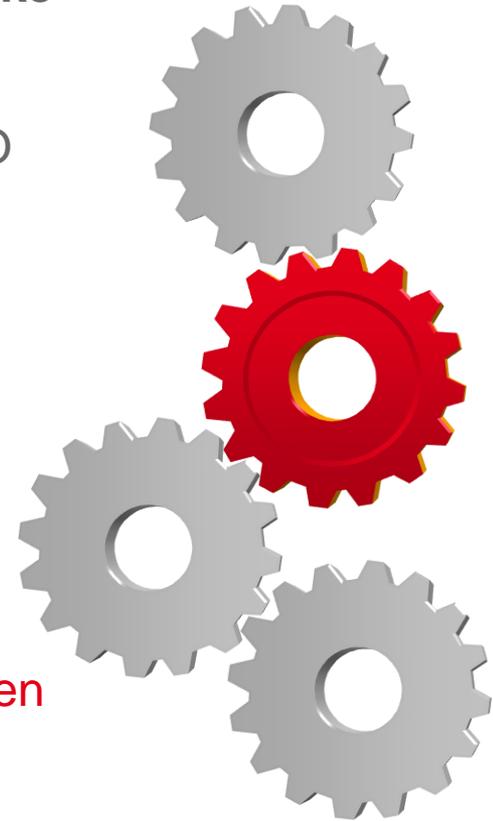
Region gemeinsam gestalten und Teilhabe ermöglichen



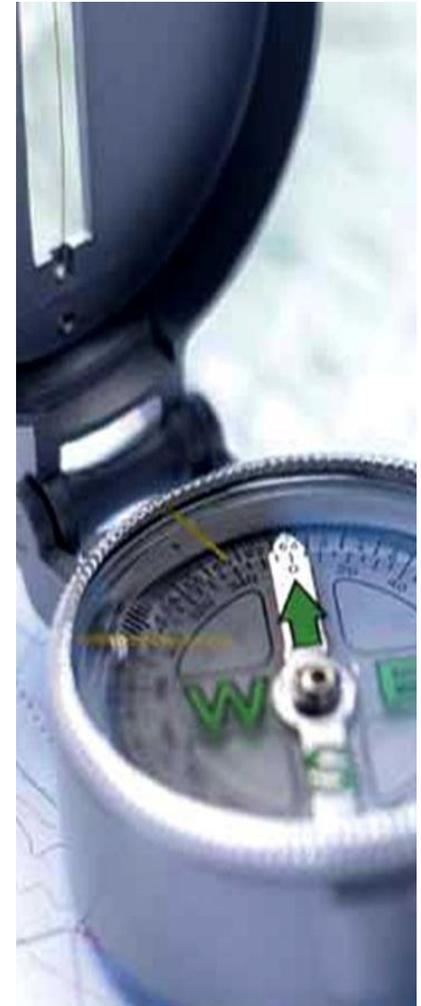
- Zunehmender (internationaler) Wettbewerb der Regionen
- Hohe Bedeutung bürgerschaftliches Engagement und Teilhabe

- Abgestimmte Zusammenarbeit untereinander sowie mit Nachbarregionen
- Ausbau interkommunale Zusammenarbeit (u.a. Infrastruktur/Flächen)
- ...

- Aufbau **Startup Ökosystem Nordschwarzwald**
- Gründung **Branchen- und Clusterübergreifende Netzwerke** in Zukunftsthemen
- Aufbau **Regionales Innovationsmanagement** (RegioINNO Nordschwarzwald)
- Abstimmung und Intensivierung Zusammenarbeit durch **regionalen Bildungsgipfel und Dialogplattform**
- **Modellregion** für moderne, nahtlose und bedarfsorientierte **Mobilitätslösungen (Mobilitätsplattform)**
- Einbindung **Städtebaufördermittel** für Schaffung **multifunktionaler Versorgungszentren** in lebenden Städten
- **Marketingkampagne für den Nordschwarzwald (?)**
Vgl. Aussage Frau Gläser in PM
- **...**



- Weitere **Konkretisierung der Maßnahmen** und **Weiterentwicklung der Handlungsansätze** zusammen mit den regionalen Institutionen und Partnern vor Ort
- **Rückkopplung** der Strategie und möglicher Projekte in **Gremien** regionaler Institutionen (u.a. IHK, Regionalverband, WFG Nordschwarzwald, Landkreise/ Kommunen)
- **Fortsetzung und Intensivierung** des Dialogs mit der **Bundes-/Landesregierung** und Koordination der **Bedarfe** der **Region Nordschwarzwald**
- Gemeinsame Strategie als **Grundlage für mögliche Förderwettbewerbe** (u.a. RegioWIN 2.0, OP 2021-2027)





Tobias Koch

Principal

prognos | Eberhardstr.12 | D-70173 Stuttgart

Tel: +49 711 32 09-605

Fax: +49 711 32 09-609

E-Mail: tobias.koch@prognos.com

Fachkräfte für die Region ausbilden und gewinnen



Innovation & Wissenstransfer für KMU stärken



Technologieführerschaft ausbauen



Natur & Stadt erleben



Moderne Infrastruktur ausbauen



Region gemeinsam gestalten und Teilhabe ermöglichen



STRATEGIEFELDER DER ENTWICKLUNGSSTRATEGIE 2030+

Für jedes der Strategiefelder werden ausgewählte Handlungsansätze sowie zentrale und regional bedeutsame Maßnahmen/Schlüsselprojekte entwickelt, um die jeweiligen Entwicklungsziele für die Region Nordschwarzwald zu erreichen.

